

In der Sitzung des Bezirksausschusses vom 17.4.2018 wurde ein mündlicher Änderungsvorschlag der Bezirksräte Markus Scheuermann (Grüne) und Urban Mangold (ÖDP), möglichst großzügige Umzugshilfen für die Mieter zu gewähren, die in Passau wegen der Erweiterung des Bezirkskrankenhauses ihre Wohnungen aufgeben müssen, abgelehnt. Deren Wohnhäuser werden wegen der Erweiterung abgerissen.

30 Euro pro m² hatte der Bezirkstagspräsident vorgeschlagen. Der Wunsch von Markus Scheuermann und Urban Mangold, diese Hilfe auf 50 Euro pro m² zu erhöhen, wurde von den anderen Parteien abgelehnt. Urban Mangold bedauert, dass die Bezirkstagsmehrheit sich nicht in der Lage sah, dieser rundum begründbaren höheren Umzugshilfe zuzustimmen. Die Mieter erbringen ein Opfer für das Allgemeinwohl. Das hätte man zumindest finanziell erleichtern können.